



Digitalisierung, Klimaneutralität, industrieller und demographischer Wandel, regulatorische Veränderungen, neue Arbeitsweisen: Wir leben in einer Welt, die sich rasant verändert und instabiler wird. Veränderungen werden zunehmend unvorhersehbarer und dabei immer drastischer und immer schneller. Während die Vorhersehbarkeit und Berechenbarkeit von Ereignissen rapide abnimmt, verlieren Prognosen und Erfahrungen aus der Vergangenheit immer mehr ihre Gültigkeit und Relevanz.

Unsere Welt ist komplexer denn je, die Entscheidung für den einen richtigen Weg ist kaum mehr möglich. Die sogenannte VUCA-Welt fordert Wirtschaft und Gesellschaft heraus, umzudenken. Schneller und kompromissloser denn je. Es gilt zu akzeptieren, dass es das Normale nicht mehr gibt. Es gibt auch nicht das neue Normale. Es gibt nur die dauerhafte Veränderung. Wie kann Innovation in diesem Kontext gelingen?

Es steht Ihnen ein ausführlicher Bericht mit detaillierten Informationen, Grafiken, Präsentationinhalten und den Interviews mit unseren Podiumsgästen zur Verfügung. Download auf www.rochusmummert.com/news

Rochus Mummert begrüßte am 20.10.22 in Stuttgart Top-Führungskräfte aus unterschiedlichen Branchen zur exklusiven Veranstaltung **Innovation³: Deutschland am Scheideweg Technologie - Gesellschaft - Führung**



Von links nach rechts: Dr. T. Besch (Gast), Dagmar Mistic (Rochus Mummert), Dr. Hans Schlipat (Rochus Mummert)



Dagmar Mistic und Dr. Hans Schlipat von Rochus Mummert führten durch den Abend mit interessanten Vorträgen und einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion. Rednerinnen waren Frau Prof. Dr. Katharina Hölzle (Institutsleiterin an der Universität Stuttgart und des Fraunhofer Instituts IAO), Frau Svenja Hofert (Beraterin in Transformationsprozessen und Gründerin mehrerer Unternehmen) sowie Geschäftsführer aus namhaften Unternehmen unterschiedlicher Branchen.

Frau Prof. Dr. Katharina Hölzle, eine der führenden Innovationsforscherinnen Deutschlands und stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) beleuchtete die Ausgangslage der industriellen Transformation und sorgte mit den aktuellen Zahlen wie z.B. den Stärken des deutschen Innovationssystems, den Charakteristika des deutschen F&I-Systems und der F&I-Politik sowie einer kritischen Beleuchtung der abnehmenden Anzahl an Unternehmen mit kontinuierlichen Innovationsaktivitäten und der Entwicklung der digitalen Schlüsseltechnologien für kontroverse Diskussionen innerhalb des Teilnehmerkreises.



Die Stimmung im Saal war spürbar energiegeladen. Das europäische Paradoxon, dass Europa trotz Milliardeninvestitionen in die Forschung bei der Markteinführung von Ideen hinterherhinkt und zunehmende Bürokratisierung und Rigidität den Eindruck aufkommen lassen, dass echter Wandel schwer zu sein scheint, wurde hitzig diskutiert.

Im Rahmen angeregter und intensiver Diskussionen wurde sehr schnell klar, dass wir, ähnlich wie auch in der Energiewende, in den nächsten zehn Jahre so nicht weiter machen können. Spätestens mit der These: Innovationen in Deutschland sind im Zweifel nicht willkommen sowie den geschilderten internen wie externen Barrieren, die uns in der eigenen Innovationsfähigkeit lähmen, erreichte die Diskussion ihren Höhepunkt. Die Ernüchterung war in den Gesichtern erkennbar, als die dramatisch sinkenden Einschreibungszahlen bei den Ingenieurwissenschaften präsentiert wurden. Bisher hatte man sich primär damit beschäftigt, wie neue Talente gewonnen und gehalten werden können. Jetzt stellt man sich die Frage, wie es uns als Gesellschaft gelingen kann, zukünftige Fachkräfte überhaupt noch für die entsprechenden Studiengänge zu motivieren.

Frau Svenja Hofert, die seit mehr als zwei Jahrzehnte als Buchautorin, Unternehmerin, Coach und Beraterin tätig ist, knüpfte mit ihrem Vortrag an ihre Vorrednerin an und leitete in die Notwendigkeiten einer organisationalen Transformation über. Frau Hofert griff das Thema "Raus aus dem Innovationsdilemma" auf und beleuchtete, warum Transformationen und Innovationen so oft scheitern und was man zum Gelingen beitragen kann.



Thesen wie "Verlust als Chance?" und das "BANU-Prinzip" wurden mit Beispielen aus der Praxis konkretisiert. Ashbys Gesetz: "Wenn die äußere Welt komplexer ist als die innere, müssen wir die Varietät erhöhen" zitierte Svenja Hofert in ihrem Vortrag anhand von fünf aufgestellten Hypothesen. Mit Blick auf Innovation und Veränderung wurden die Ursachen für manch eine Veränderungsresistenz, durchaus provokant, zur Sprache gebracht. Wir durften mit Frau Hofert tiefer eintauchen in den "Mount Stupid" - der oftmals über ein Tal der Verzweigung den Weg der Erkenntnis bis hin zu einer nachhaltigen Sicherung führt.

Weitere Details zu diesem Thema können Sie unserem ausführlichen Bericht entnehmen.



Die Frage, die uns sicherlich in diesen Zeiten umso mehr beschäftigt ist: Wie kommen wir zu der Erkenntnis, was richtig ist? Auch wenn die Zeit der Veranstaltung kaum für ein so komplexes Thema ausreichte, waren Kernpunkte wie z.B. die Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung innerhalb des Kultur- und Führungswandels ein spannender Beitrag, zu dem uns Frau Hofert fünf elementare Fragestellungen als Reflexionsanreiz mitgab.

Sie wollen mehr darüber erfahren, dann downloaden Sie sich gerne den ausführlichen Bericht.



Der Abend endete mit unserer Podiumsdiskussion, die von **Herrn Rudolf X. Ruter** geleitet wurde. Er ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Mitglied verschiedener Beiräte und erfahrener Moderator, wie auch LinkedIn-Podcaster der Reihe AUFSICHTSRAT-TALK. In diesem Live-Interview wurden unsere Gäste zum Thema Innovation und Transformation befragt und wir wissen es sehr zu schätzen, dass sie uns einen kleinen Einblick in ihre Unternehmen gewährten und praxisnah aus ihren Geschäftsführungstätigkeiten berichteten.

Frau Elke Katz (Management Consulting & Business Training)

Neben der Data Modul AG, O2 bzw. Telefonica oder BMW war sie die vergangenen sechs Jahre maßgeblich für die Entwicklung und Transformation der Ratioform Verpackungs-GmbH verantwortlich. Zuerst entwickelte und setzte sie als CDO die Digitale Agenda um. Als CEO führte Frau Katz das Unternehmen, trotz Pandemie Krisenmanagement, in ein deutliches Ergebnis Wachstum. Sie ist überzeugt: **"Wer Innovation in die Welt bringen will, muss alte Zöpfe abschneiden."**

Herr Dirk Seckler (Geschäftsführung, Albert Handtmann Metallguss)

In seinen mehr als 25 Jahren Berufserfahrung, u.a. bei internationalen Konzernen wie z.B. Osram oder Knorr-Bremse, verfolgte Herr Seckler das Ziel des profitablen, nachhaltigen Geschäftswachstums durch Innovationen und der Umsetzung eines strategischen Dienstleistungs- und Produktportfolios. Er berichtet aus Erfahrung: **"Veränderung ist die Konstante in unserem Leben."**

Herr Henner Witte (Chief Executive Officer, Henke-Sass, Wolf)

In seiner heutigen Funktion als CEO bei der Henke-Sass, Wolf GmbH wie auch in seiner gesamten 35-jährigen beruflichen Laufbahn, unter anderem bei der Danaher und Tyco begleiteten ihn u.a. die Themenstellungen der Transformation, Unternehmensstrategie, Geschäftsausrichtung und Weiterentwicklung leistungsschwächerer Unternehmen. Sein Erfolgsrezept: **"Sich immer neu erfinden, agil bleiben und nicht auf Erfolgen ausruhen. Best Team Wins und Gewinnen macht Spaß."**

Herr Günther Ungericht (Geschäftsführung, Prettl Kabelkonfektion)

Die berufliche Karriere von Herrn Ungericht ist durch seine Erfahrung in der automobilen Zulieferindustrie geprägt, u.a. als Geschäftsführer der Behr Thermotronik. Seit mehr als zwölf Jahren konnte er als Geschäftsführer des Prettl Automotive Kabel-Geschäfts für Europa viele Veränderungen gestalten und umsetzen. Er glaubt daran: **"Wenn wir noch keine Lösung haben, haben wir noch nicht genug darüber nachgedacht."**



Das Fazit und Feedback unserer Gäste sprach für einen rundum gelungenen Abend. Die Location und das Ambiente sorgten für eine Atmosphäre, in der sich alle wohlfühlten. Alle schätzten den exklusiven Rahmen mit einer limitierten Teilnehmerzahl. Dadurch entstand eine vertraute Stimmung mit persönlichen Gesprächen und intensivem Austausch. Alle Beteiligten spiegelten uns, dass die Vorträge und die Themen höchst spannend und am Puls der Zeit waren. Wir danken an dieser Stelle der Gourmet Company für die hervorragende kulinarische Begleitung durch den Abend. Wir haben bereits eine Vielzahl von Anfragen zu kommenden Veranstaltungen erhalten, was uns sehr freut und inspiriert, weitere exklusive Formate zu spannenden aktuellen Themen anzubieten.



Es steht Ihnen ein ausführlicher Bericht mit detaillierten Informationen, Grafiken, Präsentationinhalten und den Interviews mit unseren Podiumsgästen zur Verfügung. Download auf www.rochusmummert.com/news

Sie sind an zukünftigen exklusiven Veranstaltungen von Rochus Mummert interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre persönliche Kontaktaufnahme!

Dagmar Mistic:
dagmar.mistic@rochusmummert.com

